

GEMEINDE  
**HARTENHOLM**  
 KREIS SEGEBERG  
**FLÄCHENNUTZUNGSPLAN**  
**11. ÄNDERUNG**

FÜR DAS GEBIET: nördl. der Dorfstr. und Jochenweg und südl. der Fuhlenrüer Straße

Verfahrensvermerke:

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 14.5.1998. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln von 14.5.1998 bis zum 17.7.1998 durch Abdruck in der Segeberger Zeitung im amtlichen Bekanntmachungsblatt am 6.7.1998 erfolgt.
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist am 6.7.1998 durchgeführt worden. Auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.5.1998 ist nach § 1 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.
3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 04.7.1998 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahren zu den Verfahrensnummern Nr. 3 und 5 sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt worden. Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können, ist erfolgt (§ 2 Abs. 2 BauGB).
4. Die Gemeindevertretung hat am 14.5.1998 den Entwurf des Flächennutzungsplanes, 11. Änderung/Ergänzung, mit Erläuterungsbericht beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
5. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes, 11. Änderung/Ergänzung, sowie der Erläuterungsbericht haben in der Zeit vom 28.7.1998 bis zum 28.8.1998 während der Dienststunden/folgender Zeiten 17.7.1998 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 17.7.1998 in der Zeit vom Segeberger Zeitung bis zum Segeberger Zeitung durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.
6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 7.10.1998 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
7. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes, 11. Änderung/Ergänzung, ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Planentwurf sowie der Erläuterungsbericht in der Zeit vom 28.7.1998 bis zum 28.8.1998 während folgender Zeiten 17.7.1998 erneut öffentlich ausgelegen. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 17.7.1998 in der Zeit vom Segeberger Zeitung bis zum Segeberger Zeitung ortsüblich bekanntgemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.
8. Der Flächennutzungsplan, 11. Änderung/Ergänzung, wurde am 7.10.1998 abschließend von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Erläuterungsbericht hierzu wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 7.10.1998 gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensnummern Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.

GEMEINDE HARTENHOLM



DEN 1.12.1998  
 BÜRGERMEISTER (Fidw)

9. Die Genehmigung dieses Flächennutzungsplanes/Vorweggenehmigung von räumlichen und sachlichen Teilen dieses Flächennutzungsplanes, 11. Änderung/Ergänzung, wurde mit Erlaß des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 26.04.1999 Az. IV 647-Sa. 11-60/34 mit Auflagen und Hinweisen erteilt. Gemäß § 6 Abs. 3 BauGB wurden räumliche/sachliche Teile des Flächennutzungsplanes, 11. Änderung/Ergänzung, von der Genehmigung ausgenommen.

GEMEINDE HARTENHOLM



DEN 29.07.1999  
 BÜRGERMEISTER

10. Die Auflagen wurden durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.07.1999 erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 21.07.1999 Az. IV 647-Sa. 11-60/34 bestätigt.

GEMEINDE HARTENHOLM



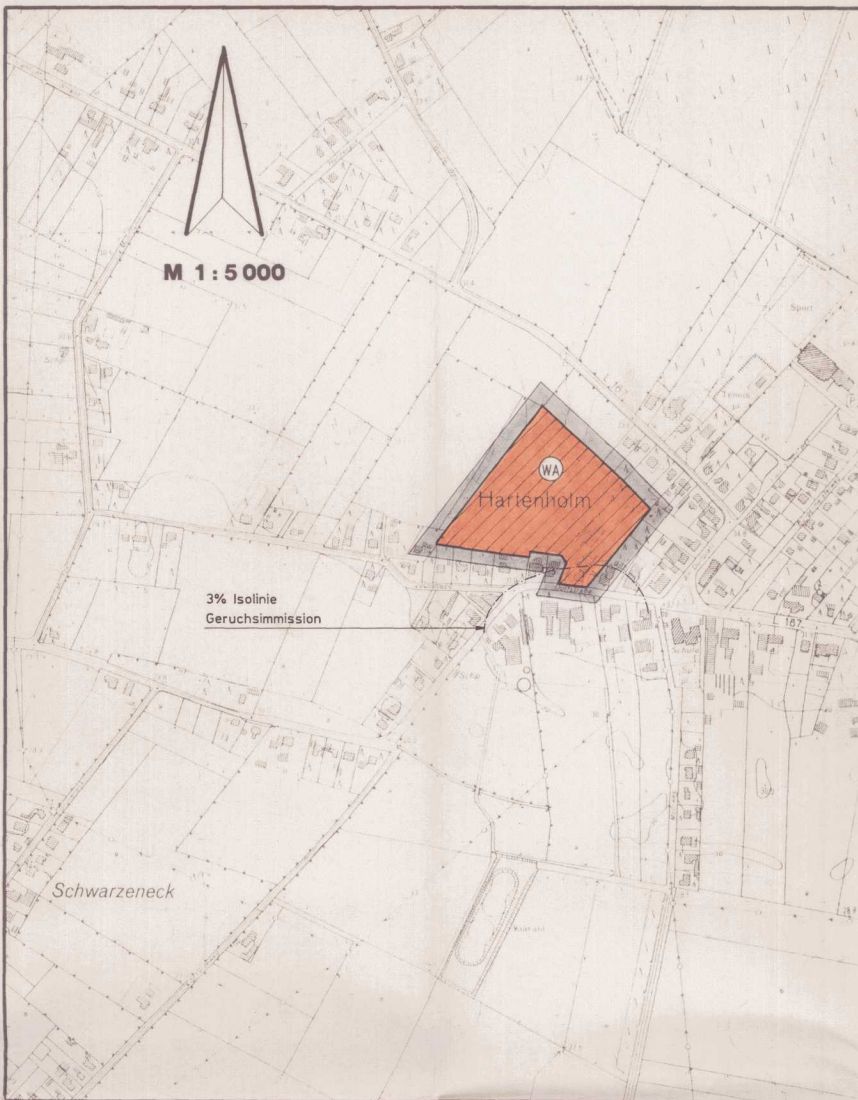
DEN 29.07.1999  
 BÜRGERMEISTER

11. Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes, 11. Änderung/Ergänzung im Umfang der Ziff. 9) sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 03.08.1999 (vom 03.08.1999 bis zum 03.08.1999) ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen worden. Der Flächennutzungsplan, 11. Änderung/Ergänzung ist mithin am 04.08.1999 wirksam geworden.

GEMEINDE HARTENHOLM




DEN 05.08.1999  
 BÜRGERMEISTER





**ZEICHENERKLÄRUNG**

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichenverordnung 1990, (PlanzV 90), (BGBl. I 1991 S. 58).

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes

 Art der baulichen Nutzung: § 5 (2) 1 BauGB

 Allgemeine Wohngebiete, § 4 BauNVO